



Klimaschutzkennzeichnung

Durchführung:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
FIBL Österreich

Dr. Thomas Lindenthal – Projektleitung
Mag.^a Theresia Markut, DI Stefan Hörtenhuber

Begutachtung:

Ökoinstitut Freiburg
FIBL Schweiz

Ziele der Studie

- ⇒ **Umfassende Erfassung** der Treibhausgasemissionen (CO₂ Äquivalente) von Lebensmitteln
- ⇒ **Vergleich** *Zurück zum Ursprung* Lebensmittel mit herkömmlichen (konventionellen) Lebensmittel
- ⇒ **Einsparungen an CO₂-eq** durch den Kauf Bioprodukten von ***Zurück zum Ursprung?***

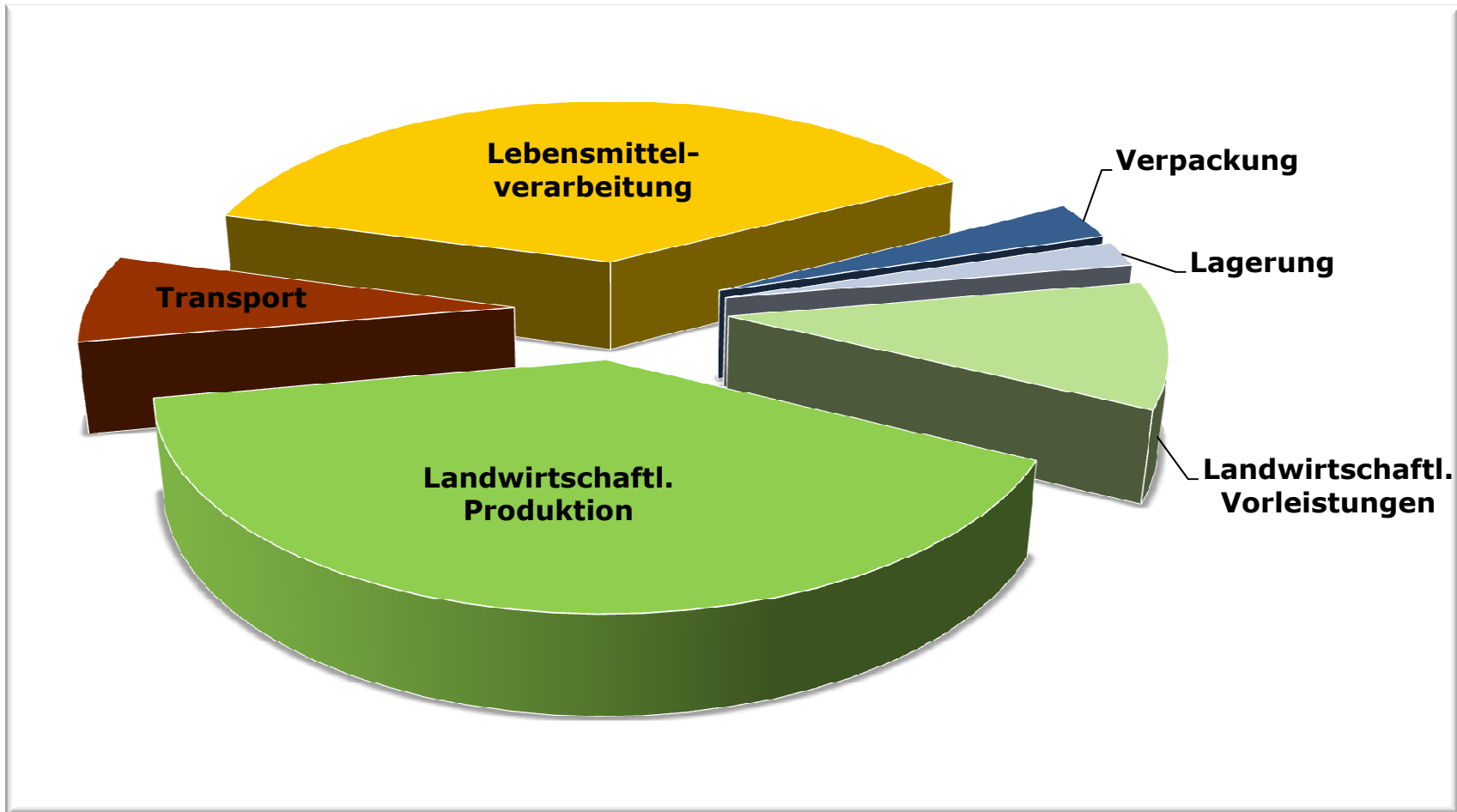
Bilanzierte Produkte:

- Milchprodukte
- Gemüse und Obst
- Brot und Gebäck

Methode der Studie

- ⇒ **CO₂-Bilanzierung** als „**Life cycle assessment**“ (LCA) entsprechend den guidelines der IPCC (2007)
- ⇒ **Entwicklung eines Klima-Bewertungsmodells**
- ⇒ Anlehnung an ISO-Richtlinien (14040 und 14044) zur Ökobilanzierung bei der Berechnungsmethode
- ⇒ **Externe Begutachtung** durch Ökoinstitut Freiburg und FiBL Schweiz

Hauptkategorien der Wertschöpfungskette



Herangezogene Daten

1. rund 200 Wissenschaftsstudien zu CO₂-Bilanzen
2. rund 20 österreichische und internationale Statistiken
3. Aktuelle nationale und internationale Literatur zu CO₂-Fragen
 - in Landwirtschaft und seine Vorleistungen
 - bei Lagerung
 - in Lebensmittelverarbeitung
 - zu Verpackungen
4. Produktionsdaten von *Zurück zum Ursprung*

Ergebnisse im Überblick

Alle *Zurück zum Ursprung* Lebensmittel haben eine bessere CO₂-Bilanz als vergleichbare herkömmliche Produkte.

- ⇒ Milchprodukte: **10-21% weniger CO₂-Emissionen**
- ⇒ Weizenbrot: **25% weniger CO₂-Emissionen**
- ⇒ Gemüse: **10-35 % weniger CO₂-Emissionen**



CO₂-Einsparungen durch *Zurück zum Ursprung*

Einsparungen anhand des
Zurück zum Ursprung Jahresumsatzes

= **12.650 t CO₂-eq**

= **445.000 Brennerfahrten**

(16-32 Tonner 36 km)



= **16 Mio LKW-km**



= **400 mal am Äquator um die Erde**